

BSW-Trend des Monats September 2024

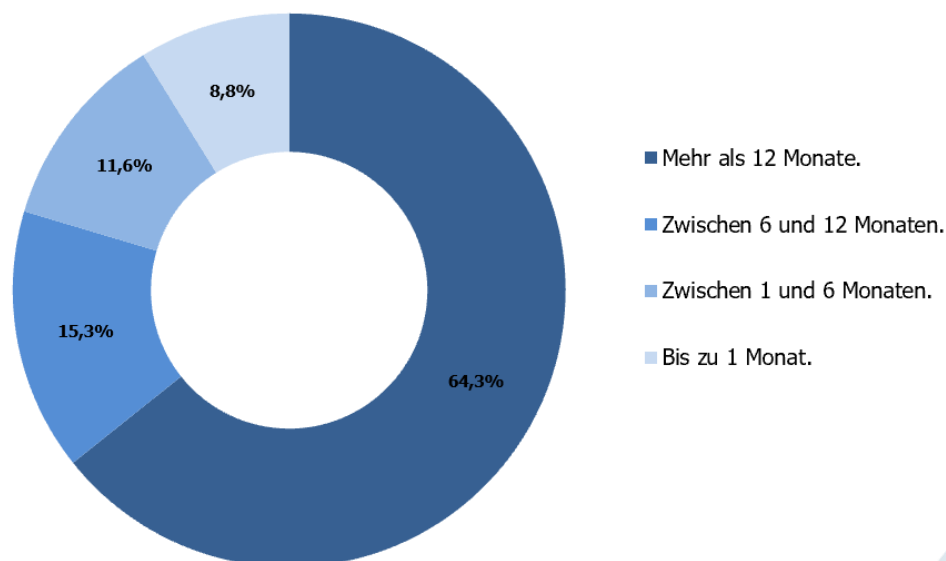
Anleger in strukturierten Wertpapieren agieren überwiegend mittel- bis langfristig

Frankfurt am Main, 18. September 2024

Knapp zwei Drittel der Anleger verfolgt mittel- bis längerfristige Anlagestrategien und hält strukturierte Wertpapiere länger als 12 Monate (64,3 Prozent). Das ergab die aktuelle Online-Umfrage Trend des Monats im September, die der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) gemeinsam mit mehreren reichweitenstarken Finanzportalen durchgeführt hat. 15,3 Prozent haben einen Anlagehorizont zwischen sechs und zwölf Monaten, 11,6 Prozent agieren in einer Zeitspanne von einem bis sechs Monaten. Weniger als 10 Prozent der Teilnehmer halten ihre Positionen in strukturierten Wertpapieren kürzer als einen Monat (8,8 Prozent).

„Anleger nutzen strukturierte Wertpapiere überwiegend zur strategischen Positionierung. Das unterstreicht die Bedeutung von Anlageprodukten als Ergänzung der klassischen Wertpapierkategorien Anleihen und Aktien, denn nur mit strukturierten Wertpapieren können interessante Renditen auch in Seitwärtstrends und sogar in moderat fallenden Märkten erzielt sowie private Portfolios defensiv ausgerichtet werden.“, so Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des BSW.

Wie lange halten Sie Ihre strukturierten Wertpapiere durchschnittlich im Depot?



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 1142 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen finanzen.net, marktEINBLICKE.de, onvista.de sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des BSW unter <https://www.derbsw.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage> zur Verfügung.

Bei Rückfragen

Annette Abel
Referentin Branchenkommunikation /
Digitale Medien
+49 (69) 244 3303 66
abel@derbsw.de

www.derbsw.de

Der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland. Mitglieder sind Barclays, BNP Paribas, Citi, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS, UniCredit und Vontobel. Außerdem unterstützen mehr als 20 Fördermitglieder die Arbeit des Verbands. Dazu zählen neben den Börsen in Stuttgart, Frankfurt und gettex auch die Baader Bank und die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, fiatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker, Smartbroker und Trade Republic sowie die Finanzportale finanzen.net und onvista und weitere Dienstleistungsunternehmen.